


**Bekanntmachung der Allerhöchsten Verfügung, die Händel der Studirenden
betreffend : [Kiel den 30sten April 1789.]**

[Kiel], [1789]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1727412133>

Druck Freier  Zugang



Kiel

1701.

D 4. II 2.

1550.

Df II 2
9550

Bekanntmachung

der Allerhöchsten Verfügung, die Handel
der Studirenden betreffend.

Sir Prorector, Dechanten, und
sämtliche ordentliche Professoren der
Königl. Christian = Albrechts = Universität
fügen den hieselbst Studirenden hiedurch zu wissen, daß Se. Kö-
nigliche Majestät allergnädigst geruhet haben, in einem an das
Academische Consistorium unterm dato Christiansburg den 24sten
April 1789 ergangenen allerhöchsten Rescripte zur nähern Bestim-
mung und möglichsten Aufrechthaltung der bisherigen Academischen
Geseze, die Handel der Studenten betreffend, Nachstehendes zu
verfügen:

- 1) Wer von den Studirenden sich gegen einen andern, sowohl
ältern als besonders neuankommenden, mit beleidigenden und
schimpflichen Worten, oder auch mit ungebührlichen und be-
leidigenden Scherzen, Handlungen und Thätlichkeiten ver-
gehet, der soll, wenn entweder Klage darüber erhoben wird,
oder solche Vergehungen auf andere Weise zur Erkenntnis des
acade-

academischen Consistorii kommen, außer der zu leistenden Abbitte und Ehrenerklärung und der verdienten Ertheilung eines öffentlichen Verweises, nach Befinden mit einer strengen Carcerstrafe belegt werden. Läßt er sich ein solches Vergehen zum zweiten Male zu Schulden kommen; so hat er nicht allein eine noch schärfere Carcerstrafe zu gewärtigen, sondern er soll auch eine schriftliche Abbitte ad Acta geben und zugleich soll vom Consistorio seinen Eltern, Vormündern und Wohlthätern Nachricht von seinem ungebührlichen Verhalten ertheilet werden; worauf, wenn keine Besserung erfolgt, entweder diese Strafe noch mehr geschärft und bey den Eingebornen eine solche Aufführung in den ihnen, angeordnetemassen, zu ertheilenden Zeugnissen aus dem Protocol umständlich bemerkt, oder die Schuldigen auch mit dem Consilio abeundi belegt werden sollen.

- 2) Wer den andern zu einer Schlägerey oder Duell ausfordert, oder auf geschehene Ausforderung erscheint und sie nicht anzeigt, der hat zu gewärtigen, wofern die Schlägerey noch verhindert würde, nach Befinden, das erste Mal mit einer sechswochentlichen Carcerstrafe, auf einen zweiten solchen Fall aber mit dem Consilio abeundi belegt; wenn es hingegen wirklich zu der Schlägerey gekommen ist, es mögen Verwundungen dabey vorgefallen seyn oder nicht, nach Beschaffenheit der Umstände, mit der öffentlichen Relegation, oder, wofern es die Sache erheischet, noch härter bestraft zu werden; und daß hievon höchsten Orts pflichtmässig berichtet werde.
- 3) Eine jede Schlägerey unter den Studirenden soll, so lange nicht von den Schuldigen offenbar gezeiget worden, daß es eine Rencontre gewesen, für einen Duell angenommen und als ein solcher bestraft werden.

4) Die:

4) Diejenigen, welche zum Duell anreizen und andere dazu anhegen oder Ausforderungen für andere verrichten, sind den wirklichen Duellanten gleich zu achten und eben so als jene zu bestrafen.

5) Alle diejenigen aber, welche überführet werden, daß sie um dergleichen vorhandene Schlägereyen gewußt und sie dem Prorektor nicht bey Zeiten angezeigt haben, oder die dabey gegenwärtig gewesen sind, sollen, wenn sie schon zu der Schlägerey nicht Anlaß gegeben hätten, dehi Befinden nach, als Theilnehmer davon angesehen, mit aller Strenge bestraft und auch, nach Beschaffenheit der Umstände, mit einer dem Vergehen angemessenen Carcer- oder andern Strafe belegt werden; dahingegen denen, welche den Ausbruch von dergleichen Unordnungen verhindern, wofürne solches zur Erkenntniß des Consistorii kömmt, oder sie solche pflichtmäßig bey dem zeitigen Prorektor anzeigen, in den ihnen zu ertheilenden Testimoniis academicis besonders das Lob bengelegt werden soll, daß sie sich beflissen haben, Ruhe, Friede und gute Sitten unter ihren academischen Mitbürgern zu befördern: und sollen überhaupt die Protocolle über die Auf- führung der Studirenden jedesmal höhern Ortes eingesandt werden.

Wann nun Allerhöchstgedachte Sr. Königl. Majestät zugleich uns allerhuldreichst anzubefehlen geruhet haben, diesen Königlichen Willen den Studirenden zur allerunterthänigsten Beobachtung bekannt zu machen: So ermangeln wir nicht solches hiedurch allergehorsamst zu bewerkstelligen. Und wie daher den bereits hier Studirenden obliegt, der vorstehenden Verfügung eben so gemäß zu leben, als wenn sie in den bey der Matricul ihnen übergebenen Gesetzen

sehen schon wörtlich enthalten wäre: So soll auch den Aufzunehm-
gen zugleich neben den übrigen Academischen Gesetzen die gegenwär-
tige allerhöchste Vorschrift mitgetheilt werden. Urkundlich unter
dem grössern Academischen Insiegel und des jetzigen Prorectors Un-
terschrift. Kiel den 30sten April 1789.

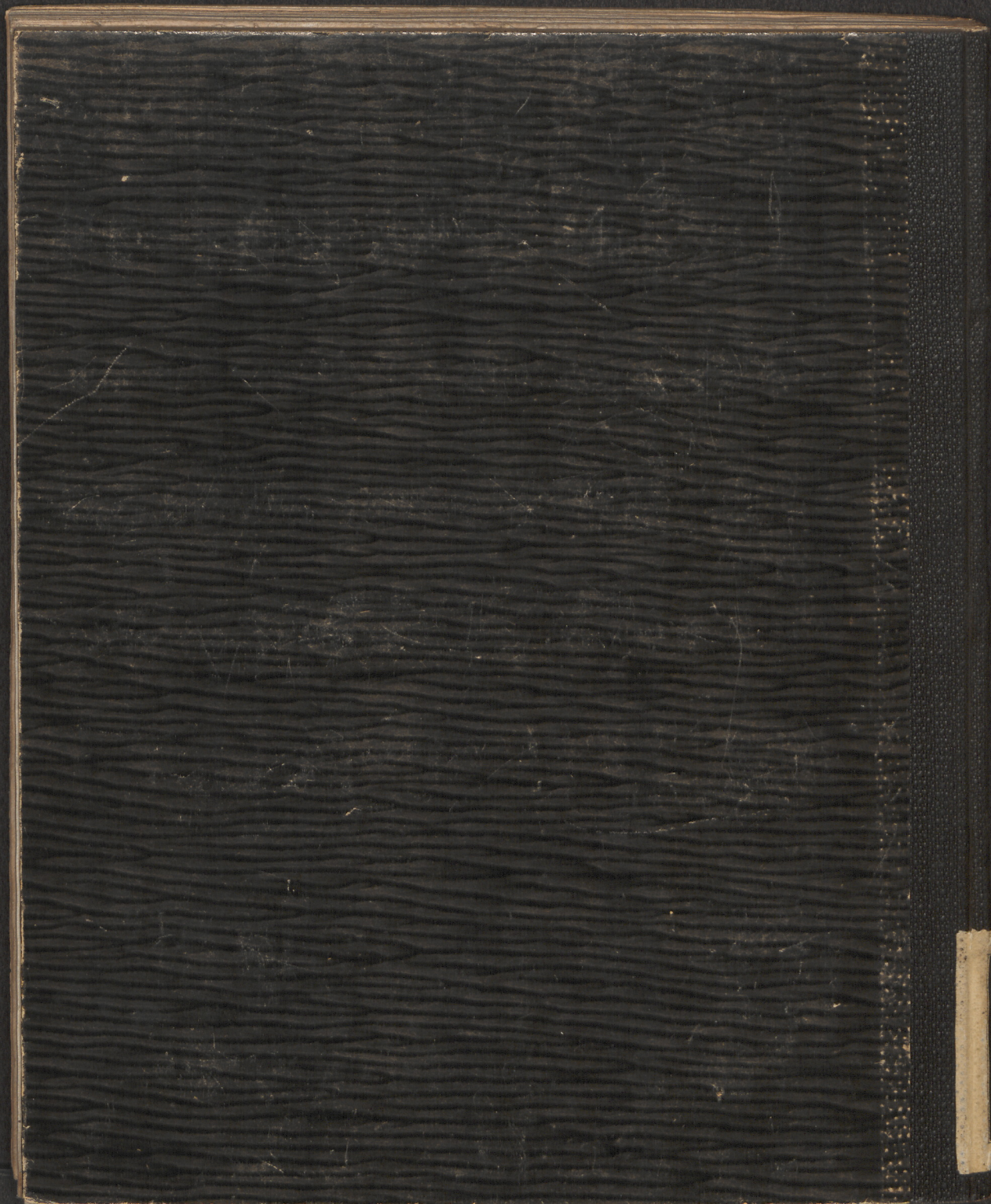


D. H. Hegewisch.
h. t. Prorector.

M. G. Frede,

A. Bode
Buchbinderei
Schwerin i. M.





ris studiosi ius publicum familiarissimum sibi red-
dant non particulare solum verum etiam vniuersale
aeque ac ius gentium & quicquid doctrinarum cu-
iusuis muneris publici in dicasteriis & collegiis pro-
vinciarum Regia auctoritate constitutis subeundi
caussa vel omnino necessarium vel apprime vtile
est, quorsum spectant Historia iuris, ars interpre-
tandi leges, quam Hermeneuticam iuris vocant, ius
feudale, Processus imperii romano germanici, Phy-
sica etiam & Historia naturalis, cet. Etenim ne-
mo, nisi superato hoc examine academico, ad exa-
mina supremi dicasterii vel Slesuicensis vel Glück-
stadensis admittendus est. Quemadmodum Plato
scholae, quam in Academia habuit, philosophicae
inscripsit: nemo Geometriae ignarus accedat, ita
Rex noster Augustissimus nemini sacra Themidis
adeunda esse existimat, nisi omnibus illis doctrinis
erudito, sine quibus iuris studium, vulgaris opificii
instar, scientiae nomen tueri non potest.

His instructi praesidiis quum habeant non so-
lum quo vitam commodè sustentare valent, verum
etiam quo viam sibi pandunt ad honores amplissi-
mos, & quod longe maius & praestantius est, Su-
premi

